



BASis Info 10/2023

Neues von der Duisburger SPD-Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas

Foto: photothek

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit 33 Jahren ist unser Land wieder vereint. Der Tag der Deutschen Einheit ist ein Tag der Freude. Zugleich ist er aber auch Anlass, den Blick auf den Stand der Deutschen Einheit zu richten. Anders als für viele Westdeutsche war die Wiedervereinigung für Ostdeutsche mit tiefen Umbrüchen in fast allen Lebensbereichen verbunden. Dafür verdienen sie mehr Anerkennung, Wertschätzung und gleiche Chancen.

Zugleich dürfen wir auch die Regionen im Westen nicht aus den Augen verlieren, die ebenfalls große Veränderungen und einen Strukturwandel hinter sich haben, so wie Duisburg und das Ruhrgebiet. Duisburg leidet im Zuge des Strukturwandels noch immer unter einer hohen Altschuldenlast. Nicht nur wichtige Zukunftsinvestitionen werden so unmöglich gemacht. Auch die Finanzierung der grundlegenden staatlichen Aufgaben, wie das Betreiben von Kitas und Schulen, wird erschwert. Das dürfen wir nicht zulassen und akzeptieren.

Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen setze ich mich daher seit langem vehement für einen Altschuldenfonds ein, der Duisburg und andere Kommunen entlastet und die nötigen Zukunftsinvestitionen möglich macht. Es ist daher wichtig, dass eine Lösung der Altschuldenproblematik im Koalitionsvertrag vereinbart worden ist. Noch wichtiger ist es, dass wir dieses Ziel nun auch tatsächlich umsetzen. Für dieses für Duisburg so wichtige Ziel kämpfe ich weiter mit vollem Einsatz.

Denn auch bei uns im Ruhrgebiet braucht es, wie in Ostdeutschland, mehr Chancengleichheit.

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist eine der drängendsten sozialen Fragen unserer Zeit. Die Ampel-Koalition hat das Ziel, dass jährlich 400.000 neue Wohnungen gebaut werden, davon 100.000 öffentlich geförderte. Dazu wurde das „Bündnis bezahlbarer Wohnraum“ ins Leben gerufen, das Ende 2022 ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum vorgelegt hat. Viele Maßnahmen wurden seither umgesetzt oder bereits konkret in Angriff genommen. Der digitale Bauantrag etwa kommt, er macht Bauverfahren zukünftig schneller und effizienter.

Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erreichen wir unsere Ziele aber noch nicht. Das „Bündnis bezahlbarer Wohnraum“ hat sich daher in der vergangenen Woche auf insgesamt 14 weitere, kurzfristige Maßnahmen geeinigt, die wir nun in Angriff nehmen werden. Wir werden u.a. den Wohnungsbau in angespannten Wohnlagen beschleunigen. Die Förderung von klimafreundlichem Neubau und Wohneigentum für Familien fassen wir deutlich weiter. Dazu kommen neue Programme, mit denen wir leerstehenden Gewerberaum als Wohnraum nutzbar und den Kauf sanierungsbedürftiger Bestandsimmobilien für junge Familien attraktiver machen.

Herzliche Grüße
Bärbel Bas



Mehr Transparenz und bessere Qualität in Kliniken

In welcher Klinik werden welche Leistungen angeboten? Wie gut ist die jeweilige Einrichtung personell ausgestattet? Und wo können Patientinnen und Patienten die für ihre Erkrankung beste Behandlung erwarten? Diese und weitere Fragen soll in Zukunft ein interaktiver Krankenhaus-Atlas beantworten, der im nächsten Jahr online gehen soll.

Mehr Transparenz

Mit Hilfe dieses interaktiven Krankenhaus-Atlas soll es für die Patientinnen und Patienten einfach möglich werden, alle verfügbaren Krankenhausdaten einzusehen – etwa wie oft Eingriffe vorgenommen werden und wie viele Fachärztinnen und -ärzte sowie Pflegekräfte in der Klinik arbeiten. Das Portal soll auch Informationen darüber enthalten, wie oft Eingriffe nicht gut verlaufen sind. Viele dieser Daten werden zwar schon erhoben, sind aber für Patientinnen und Patienten und deren Angehörige bisher nur schwer einzusehen.

Mit dem Info-Portal packen wir den ersten Teil der Krankenhausreform an. In der zurückliegenden Doppelsitzungswoche des Bundestages haben wir dazu erstmals den Entwurf für das Krankenhaus-Transparenzgesetz im Parlament beraten. Noch in diesem Herbst wollen wir es beschließen.

Konkrete Informationen zur Transparenz

Konkret soll das neue Transparenzverzeichnis folgende Informationen enthalten: Fallzahlen von Leistungen (also beispielsweise Knie-OPs), personelle Ausstattung, Komplikationsraten für ausgewählte Eingriffe sowie die vorläufige Zuordnung der einzelnen Standorte zu Versorgungsstufen (Level), die Teil der Krankenhausreform werden.

Behandlungsqualität künftig entscheidend

In einem zweiten Schritt planen wir, das Krankenhauswesen neu zu strukturieren. Unser Ziel ist es dabei, die Qualität der Behandlungen zu verbessern und sicherzustellen, dass Kliniken nur das anbieten, was sie am besten können. Dazu haben sich Bund und Länder am 10. Juli 2023 auf Eckpunkte für eine Krankenhausreform geeinigt. Um den Krankenhäusern den wirtschaftlichen Druck zu nehmen, wollen wir aus dem Hamsterrad der Fallpauschalen aussteigen. Stattdessen sollen Kliniken Vorhaltepauschalen für die Leistungen erhalten, die sie anbieten. So steht künftig Qualität, nicht Quantität im Fokus der medizinischen Versorgung.

Die Länder, die für die Krankenhausplanung zuständig sind, sollen ihren Krankenhäusern bestimmte Leistungsgruppen zuordnen und damit festlegen, welche konkreten Leistungen eine Klinik anbieten darf – also ob es beispielsweise für Notfall- und Intensivmedizin zuständig ist oder komplizierte OPs durchführen darf. Vorgesehen sind insgesamt drei Level mit unterschiedlichen Abstufungen – vom Basisversorger (Level 1) über eine erweiterte Versorgung (Level 2) bis zur umfassenden Versorgung oder den Uni-Kliniken (Level 3 oder Level 3U). Für jede Leistung soll es bundeseinheitliche Kriterien geben, sodass sichergestellt ist, dass Patientinnen und Patienten unabhängig von der Größe des Krankenhauses die beste Versorgung bekommen.

Die Krankenhausreform wird eine der größten Strukturreformen im Gesundheitswesen der letzten Jahrzehnte. Ich bin überzeugt, dass sie notwendig ist und ihre Ziele richtig sind: Die Qualität der Behandlungen in den Krankenhäusern zu steigern und eine wohnortnahe Versorgung zu sichern.



Fachkonferenz der IHKs und AHKs in Duisburg

Die Fachkonferenz des Fach- und Führungskräfteverbands der Industrie- und Handelskammern (IHKs) und der Auslandshandelskammern (AHKs) fand dieses Jahr in Duisburg statt. Es freut mich, dass 180 Gäste aus ganz Deutschland und dem Ausland im Rahmen dieser Konferenz unsere Heimatstadt besucht haben. Beim „Duisburg-Abend“ in der Haniel-Akademie konnte ich als Talk-Gast berichten, warum Duisburg immer noch meine Lieblingsstadt ist.

Aber natürlich haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch zu wichtigen Zukunftsfragen ausgetauscht. Die Konferenz unter dem Motto „New Urban Agenda“ war daher auch wichtig für unsere Stadt, denn Duisburg ist eine Stadt im Wandel. Ein Vorreiter in der Logistik-Branche ist Duisburg schon heute – jetzt entwickelt sich Duisburg zu einer echten Wasserstoffhauptstadt. Umso wichtiger ist es, dass Politik und Wirtschaft in einem engen und konstruktiven Austausch stehen, um die richti-



gen Weichen für die Zukunft zu stellen. So schaffen wir die Transformation – in Duisburg und auch in ganz Deutschland.

Ich danke dem Verbandsvorsitzenden und IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan Dietzfelbinger und dem Präsidenten der IHK Niederrhein Werner Schaurte-Küppers herzlich für die Einladung und den freundlichen Empfang.

Aktionstag der Arbeitsgemeinschaften der SPD



Vor knapp zwei Wochen war ich beim traditionellen Aktionstag der Arbeitsgemeinschaften der SPD Duisburg in der Innenstadt unterwegs. Zusammen mit den anderen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern und vielen weiteren engagierten Ge-

nossinnen und Genossen haben wir unsere Ziele vorgestellt, von unserer Arbeit berichtet und Fragen beantwortet. Über das Interesse vieler Bürgerinnen und Bürger und den gemeinsamen Austausch habe ich mich sehr gefreut.

Die Arbeitsgemeinschaften selbst, stellten ihre Arbeit vor und kamen mit vielen Duisburgerinnen und Duisburgern ins Gespräch, auch über aktuelle Themen.

Natürlich müssen Sie nicht auf den nächsten Aktionstag warten, um mit mir und der SPD Duisburg in Kontakt zu treten. Kommen Sie auf mein Team und mich zu. Mehr Infos über die SPD in Duisburg finden Sie unter <https://spd-duisburg.de/>.



Mein Tagebuch

Eine ganz besondere Ehre wurde mir im Schloss Bellevue zuteil: In Anwesenheit von Angehörigen, engen Freundinnen und Freunden sowie langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat mir unser Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier den Großen Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland in der Stufe des Großkreuzes verliehen - die zweithöchste Ordensstufe des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.



Die Laudatio des Bundespräsidenten hat mich sehr bewegt. Dass ich einmal diese Auszeichnung für meine Arbeit für unser Land, unsere Gesellschaft und unsere Demokratie erhalten würde, war mir nicht in die Wiege gelegt. Umso größer ist meine Freude über diese Auszeichnung. Sie ist für mich kein Anlass nachzulassen. Im Gegenteil: Diese besondere Würdigung meiner Arbeit ist Ansporn für mich, mich weiterhin mit aller Kraft für Duisburg, unser ganzes Land und unsere Demokratie einzusetzen.

Ich danke dem Bundespräsidenten und allen Anwesenden, dass sie mir diesen einzigartigen Abend ermöglicht haben.



Sechs Wochen gehen wie im Flug vorbei: Am vergangenen Freitag ging das Praktikum des Duisburgers Marvin Kunkel zu Ende. Es freut mich, dass ich ihm Einblicke in die Arbeit des Bundestages und natürlich auch in meine Aufgaben als Bundestagspräsidentin geben konnte. Für sein Studium und seine Zukunft wünsche ich Marvin alles Gute. Ich bin sicher, wir werden uns in Duisburg wieder begegnen.

Bis zum nächsten Mal,
ich freu mich drauf!

Impressum und Kontakt

V.i.S.d.P.:

Bärbel Bas, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/227-75607, Fax: 030/227-76607

baerbel.bas@bundestag.de, www.baerbelbas.de

Meine Datenschutzerklärung finden Sie hier:
<https://www.baerbelbas.de/kontakt/datenschutz.html>.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich hier jederzeit abmelden:
<https://www.baerbelbas.de/medien/newsletter-abo.html>

Neues zum Schluss